

## KURZ NOTIERT

### Weitere BSZ-Bestände in WorldCat.org sichtbar

Eine kürzlich zwischen OCLC und dem Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) getroffene Vereinbarung schaltet die bereits in WorldCat geladenen bibliografischen Daten aller Universitäts- und Landesbibliotheken Baden-Württembergs für die weltweite Recherche frei. Dadurch wird ein großer Teil der insgesamt 17 Millionen bisher in WorldCat geladenen Titelsätze aller Universitäts- und Landesbibliotheken in Baden-Württemberg über das Webportal WorldCat.org oder andere Suchmaschinen wie Google, Yahoo! oder ähnliche Anbieter recherchierbar und bis auf die lokale Bestandsebene weltweit im Internet sichtbar.

### De Gruyter kooperiert mit Kudos

De Gruyter arbeitet ab sofort mit Kudos zusammen. Kudos arbeitet weltweit mit Wissenschaftsverlagen zusammen und bietet eine Plattform, auf der Autoren Informationen verbreiten können, die bei der Suche nach und beim Teilen von Wissen helfen. So steigern die Autoren ihre Sichtbarkeit, während sie gleichzeitig messen und überprüfen können, wie wirksam ihre Aktivität ist.

### EBSCO unterstützt One Belt, One Road

Eine internationale Kollektion von Zeitschriften und Publikationen aus über 60 Ländern, die zur Handelsinitiative One Belt, One Road zählen, ist jetzt von EBSCO erhältlich. Die Datenbank *One Belt, One Road Reference Source™* hilft Forschern, ein besseres Verständnis für die Kulturen und Wirtschaftssysteme der Initiative zu entwickeln und neue Handelsmöglichkeiten zu ermitteln. Die Initiative One Belt, One Road ist eine von China initiierte Handels- und Wachstumsstrategie. Das Projekt soll China stärker mit Handelspartnern in West-Europa verbinden und zwar entlang der Route One Belt/Neue

Seidenstraße und durch Aufbau einer maritimen Seidenstraße. Künftige maritime Verbesserungsstrategien sehen eine neue Frachtinfrastruktur und den Bau regionaler Seehäfen vor, um Übersee-Transportinitiativen zu unterstützen. Die Datenbank bietet mehr als 5.300 Zeitschriften im Volltext und beinhaltet viele lokale, schwer auffindbare Publikationen aus kleinen Ländern, die sich an der Initiative beteiligen. Darüber hinaus umfasst die Ressource nahezu 65 Zeitungen im Volltext und mehr als 270 Berichte und Konferenzberichte. Die Kollektion bietet Inhalte verschiedener Fachdisziplinen und umfasst Artikel aus den Zeitschriften *Journal of Architecture and Civil Engineering* (China), *Journal of Surveying, Construction & Property*, (Malaysia) *Educational Sciences* (Turkey), *Journal of Theoretical & Applied Information Technology* (Pakistan), *Bio-medical Chemistry* (Russian Federation), *GSTF Journal of Mathematics, Statistics & Operations Research* (Singapore), *China Economist* (China) und weitere. <https://www.ebscohost.com/academic/one-belt-one-road-reference-source>

### Neue ekz-Stabsstelle

Tobias Schmid hat am 1. September 2016 die neu geschaffene Leitungsstelle „Prozesse und Projekte“ bei der ekz.



bibliotheksservice GmbH übernommen. Er unterstützt den Reutlinger Bibliotheksdienstleister bei der Koordination fachbereichsübergreifender Projekte und bringt seine langjährige Erfahrung aus Positionen in allen Sparten der Buchbranche ein. Nach der Tätigkeit für den Bibliothekslieferanten und Exportbuchhändler Brock-

haus/German Books war Tobias Schmid zuletzt Bereichsleiter eCommerce bei der Osianderschen Buchhandlung GmbH in Tübingen.

### e-manuscripta.ch: Volltext – Transkriptionstool bewilligt

Das Projekt „e-manuscripta.ch: Nachnutzung für die Wissenschaft – Der Weg zum Volltext“ (e-manuscripta.ch: Volltext) ist im Rahmen des durch swissuniversities lancierten Förderprogramms SUK P-2 „Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung“ bewilligt worden. Mit der Erweiterung von e-manuscripta.ch um ein Transkriptions- und Annotationstool werden neue Werkzeuge zur Verfügung gestellt, um transkribierte Texte online zu präsentieren, was die Arbeit der Forschenden im Feld der Digital Humanities und angrenzender Disziplinen wesentlich unterstützt. e-manuscripta.ch: Volltext verfolgt folgende Ziele:

- Einführung eines Transkriptionstools
- Erstellung eines plattformspezifischen Regelwerks für Transkription
- Entwicklung eines formalisierten Redaktionskonzepts (Online-Zugang, Anmeldung, Überarbeitung, Freischaltung)
- Erweiterung der Webpräsentation für die Anzeige der Transkription, der Recherche nach transkribierten Texten und die Anzeige der Rechercheresultate innerhalb von transkribierten Texten
- Einrichten von Schnittstellen für den Import und Export von gängigen, für Transkriptionen und in digitalen Editionen verwendeten Formaten.

Für die Forschenden und die Öffentlichkeit ergeben sich daraus folgende Möglichkeiten: Crowdsourcing durch gemeinsame Transkriptionsarbeit, ein breites und geeignetes Übungsfeld für Seminarien zur Erschließung von Textkorpora, unkomplizierter Import von vorliegenden Transkriptionen und digitalen Editionen. Mit wachsendem Bestand wird es zudem möglich sein, innerhalb der Handschriften nach Textstellen zu suchen, sowie Links auf zusätzliche Nachweise zu erhalten. Damit werden die Texte nicht nur nach und nach zugänglich, sondern auch wissenschaftlich erarbeitet. Die Laufzeit des im September 2016 gestarteten Projekts

beträgt ein Jahr. Kooperationspartner sind die betreibenden Institutionen von e-manuscripta.ch: ETH-Bibliothek, Universitätsbibliothek Basel und Zentralbibliothek Zürich.

### 343 Titel ausgewählt für KU Select 2016

Knowledge Unlatched (KU) beginnt nach erfolgreichem Test seines Modells und der Umwandlung von 100 Titeln aus dem klassischen Kauf- in das Open Access-Modell seine nächste Bierrunde. Bibliotheken weltweit können ab sofort 343 Titel in den Geistes- und Sozialwissenschaften für Open Access unterstützen. KU arbeitet mit 54 Verlagen weltweit zusammen, die Titel Open Access stellen, wenn sich mindestens 300 Bibliotheken weltweit an der Finanzierung beteiligen. Unter den angebotenen Monographien sind 147 Neuerscheinungen und 196 Titel, die zwischen 2005 und 2015 erschienen sind – alle Titel sind nach Meinung eines unabhängigen Bibliothekarsgremiums von besonderer Relevanz für Akademiker weltweit. Sie verteilen sich auf insgesamt 14 Fachgebietspakete und wurden aus einer Gesamtheit von 681 EBooks von 40 Bibliothekaren aus zwölf Ländern ausgewählt. Die aktuelle Bierrunde läuft vom 1. September 2016 bis zum 31. Januar 2017, in dieser Zeit muss die erforderliche Anzahl an Bibliotheken ihre Bereitschaft zur Beteiligung erklärt haben. <http://app.knowledgeunlatched.org/register>

### Neues Angebot aus dem NWB Verlag

Der NWB Verlag hat sein Angebot für institutionelle Bibliotheken erweitert. Seit Anfang September 2016 stehen über ProQuest ca. 130 der wichtigsten Titel aus dem Buch-Portfolio des Herner Verlages als pdf E-Book zur Verfügung. Das Titelangebot enthält Lehrbücher, Praxistitel, Textausgaben und vieles mehr und wird ständig erweitert und optimiert. ProQuest wird im deutschsprachigen Raum durch Schweizer Fachinformationen vertreten.

### Theory and Practice of Digital Libraries

Das Forschungszentrum L3S und die TIB richteten vom 5. bis 9. September 2016 gemeinsam die englischsprachige Conference on Theory and Practice of Digital Libraries (TPDL) in Hannover aus. In diesem



*Giannis Tsakonas (University of Patras, Griechenland), Gewinner des Best Paper Awards, Thomas Risse vom Forschungszentrum L3S und General Co-Chair der TPDL 2016 und Joffery Decourselle (LIRIS, Frankreich), Gewinner des Best Poster Awards, bei der Übergabe der Urkunden (v.l.n.r.) // Foto: C. Behrens*

Jahr trafen sich gut 240 Fachleute und Entscheider aus dem Bereich Digitale Bibliothek, die sich unter dem Motto „Overcoming the Limits of Digital Archives“ mit KollegInnen aus 34 Ländern zu aktuellen und zukünftigen Entwicklungen im Bereich Digitale Bibliothek und Archive sowie deren Anwendungen austauschten. Neben zahlreichen Vorträgen und Diskussionen bot die TPDL 2016 Tutorials, Workshops und Posterpräsentationen zu Themen wie „Digital Library Design“, „User Aspects“, „Multimedia and Time Aspects“ oder „Web Archives“. Des Weiteren gab es spezielle interdisziplinäre Anwendungstracks zu „Digital Humanities“ und „e-Infrastructures“. Die TIB präsentierte als Aussteller ihr AV-Portal für wissenschaftliche Filme aus Technik und Naturwissenschaften sowie ihre Dienstleistungen zur überregionalen Dokumentlieferung. Der Best Paper Award der TPDL ging an den Beitrag „The ‚Nomenclature of Multidimensionality‘ in the Digital Libraries Evaluation Domain“, den Leonidas Papachristopoulos, Giannis Tsakonas (University of Patras, Griechenland), Michalis Sfakakis, Nikos Kleidis und Christos Papatheodorou (Ionian University, Griechenland) eingereicht hatten. Den Best Poster Award der TPDL erhielt Joffery Decourselle (LIRIS, Frankreich) für das Poster „Case-oriented Semantic Enrichment of Bibliographic Entities“. Die 21st

International Conference on Theory and Practice of Digital Libraries wird vom 17. bis 21. September 2017 in Thessaloniki, Griechenland, ausgerichtet: [www.tpd1.eu/tpdl2017/](http://www.tpd1.eu/tpdl2017/). Informationen zur TPDL 2016: <http://www.tpd12016.org/>

### ekz-Gruppe erschließt neue Servicedimensionen

Einen neuartigen Ansatz, Freiräume und gleichzeitig neue Nutzer für die Bibliothek zu gewinnen, bietet das Anfang Mai 2016 gestartete ekz-Tochterunternehmen LMS-Cloud GmbH. Mit einem webbasierten Bibliotheksmanagement-System entlastet das Unternehmen Bibliotheken bei allen Geschäftsprozessen, übernimmt die komplette technische Betreuung und bietet damit einen überzeugenden Servicefaktor. Hinzu kommt ein fortschrittliches Discoverysystem, das im Gegensatz zu herkömmlichen Onlinekatalogen die Bibliothek schon bei der Recherche erlebbar macht: durch Farbe und Bilder, durch Empfehlungen, weiterführende Links und Zusatzinformationen, durch leichte Anpassung an verschiedene Zielgruppen, gleichwertige Anzeige der physischen und digitalen Medien sowie durch die optimierte Darstellung auf stationären und mobilen Geräten.

Eine immer größere Rolle spielen digitale Möglichkeiten auch für das Lernen. Hier

## DGI Praxistage 2016

### Predictive Analytics – Blick in die Glaskugel oder glasklare Prognose?

Big Data Analysen sind schon lange in Unternehmen angekommen und zunehmend ein Instrument zum besseren Verständnis der eigenen Geschäftstätigkeit. Predictive Analytics, die Vorhersage von Trends und Verhalten, versprechen Mehrwerte für potentielle Entwicklungen für Unternehmen sowie Wettbewerbsvorteile. Dabei will man nicht nur auf die Erfahrung von Experten vertrauen, sondern setzt auf neue technische Möglichkeiten. Die DGI-Praxistage widmen sich der tatsächlichen Prognosefähigkeit von Datenmustern. Welche Tools kommen zum Einsatz, in welchen Branchen ist Predictive Analytics ein Thema, welche Hoffnungen setzt man in diese Methoden, welche Schwierigkeiten sind zu überwinden und welche Erfahrungen hat man bereits dabei gemacht? Wie sind die Anforderungen an die Datengrundlage? Die Tagung im Gästehaus der Goethe-Universität in Frankfurt am Main startet mit Workshops am 10.11.2016. Bisher sicher zugesagt hat Expert Systems, die vorstellen wollen, wie man Wissen aus Dokumenten industriell nutzbar macht. Zusätzlich wird es einen studentischen Workshop für die Neumitglieder geben. Das Kaminesgespräch mit dem anschließenden Get-together am Abend wird sich mit den Potentialen von Big Data auseinandersetzen. Einführen in die Diskussion mit Melanie Siegel von der Hochschule Darmstadt und To-

bias Flath von PWC wird die Keynote von Dr. Sven Schmeier vom DFKI, moderiert von Clemens Weins, Mitglied im Programmkomitee und DGI-Vorstand. Am 11.11.2016 starten die Vorträge. Potentiale von Predictive Analytics und die Rolle der Infoprofis wird Dr. Thomas Keil vom SAS Institute beschäftigen. Ihm folgt Tobias Flath von PWC mit Sicht der Unternehmensberatungen auf das Thema. Nicolas Versteegen von StatSoft wird Praxisbeispiele dieses führenden Anbieters vorstellen, ebenso wie Stefan Geißler von Expert Systems, früher Temis. Anschließend folgen 5-Minuten-Slots einiger teilnehmender Anbieter. Nachmittags hören wir über ein Projekt von Studenten der Hochschule Darmstadt zum Opinion Mining über Twitter-Daten von Politikern, betreut von Melanie Siegel. Dann folgt Dr. Ralf Hennemann von Genios mit einem Vortrag über die Auswertung externer Daten und Dr. Torsten Hartmann von Avantgarde Labs mit einem Überblick über Predictive Analytics-Methoden von Open Data und Texten. Die DGI-Praxistage wollen ein Treffpunkt für Anwender, Entwickler von Softwarelösungen und Experten sein, die das Thema aus verschiedenen Perspektiven untersuchen – immer im Hinblick auf Potentiale für Information Professionals. Programm und Anmeldung:

<http://dgi-info.de/events/dgi-praxistage-2016/>

setzt das neue E-Learning-Angebot in der Onleihe an: mit zahlreichen Kursen aus den Bereichen Fremdsprachen, IT- und Computerwissen sowie der beruflichen Weiterbildung. Besonders wichtig für die Integration von Flüchtlingen: Deutsch als Fremdsprache. Die Onleihe ermöglicht so Bibliotheken aller Größen, ihren Nutzern führende E-Learning-Plattformen kostengünstig anzubieten. Die Onleihe ist mit fast 3.000 angeschlossenen Bibliotheken die digitale Ausleihplattform im deutschsprachigen Raum. Den Sprung über die Grenze hat sie mit der Eröffnung der ersten französischen Onleihe „l@ppli Books“ in der Stadtbibliothek Straßburg geschafft.

Schließlich kann der Reutlinger Dienstleister in diesem Jahr ein wichtiges Jubiläum mitfeiern: Die Lektoratskooperation – ein bibliothekarisches Rezensionen-Netzwerk mit mehr als 300 Beteiligten – wird 40 Jahre alt. Partner in der Lektoratskoopera-

tion sind der dbv, der BIB und die ekz. Rezensenten und Institutslektoren sichten jährlich rund 90.000 Neuerscheinungen des Buch- und Nonbook-Marktes. Dabei werden circa 20.000 Titel ausgewählt und im ekz-Informationdienst speziell auf ihre Eignung für öffentliche Bibliotheken bewertet.

#### 50% greater impact of open access papers, despite delayed availability

1science and her sister company Science-Matrix are presenting the first results of an ongoing large-scale study on open access. The results reveal that open access papers have a 50% greater citation advantage than papers published in traditional subscription-based journals. The new research also shows that the widely held belief that open access papers have a greater impact at least in part due to them being available earlier than their commercially published versions is not consistent

with the large-scale data collected by 1science. In fact, based on a time series comprising more than 17.4 million papers published between 2000 and 2015, it is clear that open access still suffers from the effect of embargoes enforced by traditional publishers who maintain that they require that delay to keep the subscription model alive. This evidence suggests that traditional scholarly journals that restrict access by enforcing subscription paywalls and embargoes will lose their relevance for researchers and governments. Researchers want their papers to be cited as it demonstrates the relevance of their research, and governments want papers to be as widely available as possible as a large part of scholarly and scientific research is financed through public funds. <http://www.1science.com/oaNumber.html>; [http://1science.com/PDF/oaNumber\\_OA-CA\\_3million\\_paper.pdf](http://1science.com/PDF/oaNumber_OA-CA_3million_paper.pdf)